

Die Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die

Fortbildung „Therapie zu Dritt“

am 02. November 2019 in Braunschweig an.
Teilnahme am Workshop (bitte ankreuzen)
14:15 – 15:00 Uhr

WS 1 WS 2

Teilnahmegebühr: € 70,- inkl. Vorträge, Workshops, Getränke, Mittagsimbiss. Ich überweise die Teilnehmergebühr bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto der PKN bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank:
IBAN: DE78 3006 0601 0005 5755 75, BIC: DAAEDEDXXX

Die Veranstaltung ist von der PKN unter der Nummer 276-730-2019-14349-000-8 akkreditiert. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.

Vorname/Name

Adresse

MG-Nr.

Datum/Ort Unterschrift

Der Veranstaltungsort

Haus der Wissenschaft
Pockelsstr. 11
38106 Braunschweig

Mit dem Auto

Aus Hannover / Berlin kommend fahren Sie am Autobahnkreuz Braunschweig Nord (Ausfahrt 55) auf die A 391 Richtung Salzgitter/Kassel/Braunschweig. Wechseln Sie am Autobahnkreuz Ölper rechts auf die A 392 in Richtung Hamburger Straße/Zentrum. Biegen Sie nach ca. 2,2 km rechts in die Hamburger Straße ab und folgen ihr ca. 700m bis zur Kreuzung an der Sie links abbiegen. Sie befinden sich auf dem Rebenring (B1). Nach ca. 500m biegen Sie rechts in die Pockelsstraße ab.

Hinweise zur Stornierung:

Eine Stornierung der Teilnahme bis 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung der Teilnahme danach wird der komplette Tagungspreis fällig. Die PKN behält sich vor, die Veranstaltung bei einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen. Bis dahin überwiesene Teilnehmergebühren werden erstattet, weitere Ansprüche bestehen nicht. Ferner ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sofern die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, besteht kein Anspruch darauf, an der Veranstaltung teilzunehmen.



Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen

Fortbildung
Therapie zu Dritt

**02. November 2019
in Braunschweig**

Für PsychotherapeutInnen
und Dolmetschende



Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen

**Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen (PKN)**

Leisewitzstr. 47
30175 Hannover
Telefon 05 11 - 85 03 04 - 30
Telefax 05 11 - 85 03 04 - 44
veranstaltungen@pknds.de
www.pknds.de

Vorträge:

10:00 – 10:15	Begrüßung
	Vorstellung der Referentinnen
10:15 – 11:00	Einführung ins Thema
11:00 – 12:15	„Die etwas andere Vorstellungsrunde“
12:15 – 13:00	Regeln der Psychotherapie zu Dritt
13:00 – 14:00	Mittagsimbiss
14:00 – 14:15	Filmsequenz zur Veranschaulichung

Workshops:

14:15 – 15:00	WS 1	DolmetscherInnen Herausforderungen in der Psychotherapie
14:15 – 15:00	WS 2	PsychotherapeutInnen Herausforderungen in der Psychotherapie
15:00 – 15:15		Kaffeepause
15:15 – 16:15		Praktische Übungen in gemischten Kleingruppen
16:15 – 16:45		Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
16:45 – 17:00		Abschlussrunde Evaluationsbögen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

durch die Fluchtbewegungen der vergangenen Jahre kamen auch vermehrt Geflüchtete nach Niedersachsen. Nicht wenige davon entwickelten psychische Beschwerden, so dass der Bedarf an Psychotherapie unter den Geflüchteten weiterhin groß ist.

In der therapeutischen Arbeit geht es häufig um den Umgang mit traumatischen Erlebnissen im Herkunftsland und auf der Flucht sowie um Migrationsprozesse, die nicht selten um Überforderungen und Diskriminierungserfahrungen kreisen. PsychotherapeutInnen sind dabei besonders gefragt, wenn es um Selbstwertstabilisierung und die Stärkung der Resilienz geht.

Ein Hindernis ist dabei noch immer für viele, eine gemeinsame Sprache zu finden.

In dieser Fortbildung sollen verschiedene Möglichkeiten der Überwindung dieser Hürde thematisiert werden- eine Möglichkeit: Der Einsatz von DolmetscherInnen soll dabei jedoch im Fokus stehen.

Welche Rolle spielt der/die DolmetscherIn der Therapie? Wie kann "der Dritte im Raum" therapeutische Prozesse erleichtern, ist sie/er ein Vorbild für den Patienten, eine Identifikationsmöglichkeit? Soll er/sie mitschwingen oder lieber distanziert bleiben?

Wie kann man klassische, therapeutische Techniken in diesem besonderen Setting anwenden? Wo müssen Sprachgebrauch und Techniken angepasst werden?

Da der Erfolg der Psychotherapie stark von der Qualität der Zusammenarbeit von TherapeutInnen und DolmetscherInnen abhängen richtet sich dieses Fortbildungsangebot auch explizit an beide.

Gemeinsam wollen wir uns mit den Fragen zur "besonderen Therapiesituation zu Dritt" widmen. Wo liegen die Herausforderungen, was sind die Vorteile und wie kann die praktische Umsetzung aussehen?

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Tag mit Ihnen!

Frauke Baller

Psychologische Psychotherapeutin, Therapeutische Leitung des Psychosozialen Zentrums in Hannover des Netzwerks für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN e.V.)

Brankica Ott, M.A.

Staatlich geprüfte, allgemein beeidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für Serbisch und Bosnisch